



# ROTBURG

— DIE KULTUR —  
DES HEIZENS

**BETRIEBSANLEITUNG**  
ROTBURG  
Infrarotheizung

**Modellreihe:**  
ROTBURG Large  
ROTBURG Medium  
ROTBURG Small





## **VORWORT: Vor Gebrauch der Bedienungsanleitung**

BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE FÜR SICHERHEIT,  
DIMENSIONIERUNG, POSITIONIERUNG, INBETRIEBNAHME UND  
BEDIENUNG.

Diese Anleitung ist von allen Personen zu beachten, welche mit Planung,  
Installation, Inbetriebnahme und Bedienung befasst sind.

Diese Anleitung beschreibt die Montage und Bedienung der ROTBURG Heizung. Bitte lesen Sie zuerst diese Anleitung, damit Sie sich vor Inbetriebnahme mit allen Eigenschaften bestens vertraut machen. Diese Anleitung dient nur zur Information und kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung hinsichtlich mittelbarer oder unmittelbarer Schäden, die durch den Gebrauch dieser Anleitung entstehen könnten.

**Sicherheitshinweise nach ÖVE/ÖNORM in normengerechter Formatierung  
und Schriftgröße:**

### **Elektrischer Anschluss:**

Alle elektrischen Installationsarbeiten, insbesondere die Schutzmaßnahmen, sind entsprechend den landesüblichen Bestimmungen und Vorschriften des zuständigen Elektrizitätsversorgungs-Unternehmens (EVU) durchzuführen.

**ACHTUNG:** Vor Anschluss von einem oder mehreren ROTBURG Heizpaneelen an das Stromnetz ist die Leitungstärke und Absicherung auf Basis der Nennleistung aller an dieser Leitung betriebenen Verbraucher zu prüfen.

Wenn bei Anschluss oder Wartung des Gerätes eine Öffnung des Anschlusskabels, Steckdosen oder Verteilerdosen vorgenommen wird, muss die Montage (Elektroinstallation) sowie die

Erstinbetriebnahme und Wartung von einem zugelassenen Fachmann ausgeführt werden. Auf keinen Fall dürfen die Schutzvorrichtungen (rückseitige Isolierschicht, Anschluss und Rahmenprofil) des ROTBURG Heizpaneels entfernt werden.

Die ROTBURG Heizung darf nur an **230V/50 Hz** angeschlossen werden. Die Netzspannung muss mit der angegebenen Spannung laut Leistungsschild übereinstimmen. Die integrierten Überhitzungs-Schutzschalter dienen der zusätzlichen elektrischen Sicherheit gegen Überhitzung und sind **kein Ersatz** für eine externe Temperaturregelung. **Unterweisung und Aufsicht:**

**Kinder jünger als 3 Jahre** sind vom Gerät fernzuhalten, es sei denn, sie werden ständig überwacht. **Kinder ab 3 Jahre und jünger als 8 Jahre** dürfen das Gerät nur ein- und ausschalten, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben, vorausgesetzt, dass das Gerät in seiner normalen Gebrauchslage platziert oder installiert ist. Sie dürfen jedoch nicht den Stecker in die Steckdose stecken, das Gerät nicht regulieren, reinigen oder eine Benutzerwartung durchführen.


**Kinder ab 8 Jahre und darüber sowie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder sonstigen mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen** dürfen das Gerät benutzen, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht ohne Aufsicht durchgeführt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Insbesondere ist darauf zu achten, dass keine Gegenstände wischen Heizpaneel

und Montagewand gelangen, welche die Heizfläche berühren. (Spielzeug, Papierflieger, Ball usw.)

### **Begrenzung der Raumtemperatur:**

WARNUNG: Dieses Gerät kann mit oder ohne eine Einrichtung zur Regelung der Raumtemperatur ausgeliefert und/oder auch in Betrieb gesetzt werden. Das Heizpaneel darf ohne Regelung nicht in kleinen Räumen benutzt werden, die von Personen bewohnt werden, die nicht selbstständig den Raum verlassen können, es sei denn, eine ständige Überwachung ist gewährleistet. Der ordnungsgemäße Betrieb der ROTBURG Heizung erfordert den Anschluss eines externen Thermostats (erhältlich im ROTBURG Zubehörprogramm) über den die Regelung der Raumtemperatur erfolgt.

### **Gerät nicht abdecken!**

Um eine Überhitzung des Heizpaneels zu vermeiden, darf das  Gerät nicht abgedeckt werden. Dazu ist ein Hinweis auf dem Heizpaneel angebracht. Besonders in Bereichen, in denen die Nutzer über diese Bestimmung nicht informiert sind (Gästezimmer, Hotellerie) muss gegebenenfalls gesondert darauf hingewiesen werden.

### **Positionierung bei Verwendung eines Steckdosenthermostats:**

Da direkt über dem Heizpaneel die stärkste Wärmeentwicklung stattfindet, darf das Heizpaneel nicht unterhalb des Thermostats positioniert werden, da dieser sonst die Raumtemperatur falsch misst. Wird das Heizpaneel über oder neben dem Thermostat positioniert, ist ein Abstand von mindestens 10cm einzuhalten.

### **Vorgangsweise bei Beschädigungen:**

WARNUNG: Das Heizpaneel darf nicht benutzt werden, wenn die Wärmeplatte oder die Halteprofile beschädigt sind. Im Schadensfall ist das Gerät umgehend vom Stromnetz zu trennen

und gegen Berührung zu sichern, um elektrischen Schlag oder Verletzungen zu vermeiden. Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.

**Vorsicht: Einige Teile des Gerätes können sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Kinder und schutzbedürftige Personen anwesend sind.**

Hinweis: Diese Geräte sind Prüfungen nach geltenden Normen unterzogen worden und bieten einen genügenden Schutz gegen Störungen, die sich beim Gebrauch im Haushalt ergeben können. Änderungen an den Geräten können eine Stilllegungsverfügung verursachen.

#### **Konformitätserklärung (CE) des Herstellers:**

Diese Geräte wurden in Übereinstimmung mit den Normen für Elektroheizgeräte entwickelt und hergestellt. Alle ROTBURG Heizpaneele entsprechen den erforderlichen europäischen Sicherheits- und Qualitätsnormen. Folgende Normen wurden zur Prüfung herangezogen:

ÖVE/ÖNORM EN 60335-1,            ÖVE/ÖNORM EN 60335-2-30,  
ÖVE/ÖNORM EN 62233,            ÖVE/ÖNORM EN 55014-1,  
ÖVE/ÖNORM EN 55014-2,            ÖVE/ÖNORM EN 61000-3-2,  
ÖVE/ÖNORM EN 61000-3-3

Eine Vollversion der CE-Konformitätserklärung steht Ihnen per Download auf der Hersteller-Webseite zur Verfügung.

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT: Vor Gebrauch der Bedienungsanleitung	3
INHALTSVERZEICHNIS	7
KAPITEL 1: Einleitung	8
KAPITEL 2: Dimensionierung	11
KAPITEL 3: Positionierung	12
KAPITEL 4: Montage	14
KAPITEL 5: Steuerung / Temperaturregelung	21
KAPITEL 6: Bedienung und Wartung	22
KAPITEL 7: Störungen: Bestimmen und beheben	24
KAPITEL 8: Gewährleistung und Garantie	29
Kontakt: Notizen, Kundendienst & Information	31

# KAPITEL 1: Einleitung

## **Eigenschaften und Gebrauchsvorteile:**

Wir gratulieren Ihnen zum Erwerb der ROTBURG Heizung. Wir als Unternehmen gewährleisten die Qualität und die Sicherheit dieses Produktes. Dieses Kapitel erklärt Ihnen die Benutzung des Gerätes und liefert nützliche Informationen zum besseren Verständnis und zur bestmöglichen Ausnutzung der Eigenschaften des Paneels.

## **Wirkungsweise und Funktion:**

Die Qualität der verwendeten Materialien sowie ihre technische Anordnung ermöglicht eine sehr hohe Wärmeausbeute bei effizienter Energienutzung. Die Idealtemperatur für den Wohnbereich liegt bei ca. 21°C Strahlungswärme. Die Ideale Betriebstemperatur der Heizungsoberfläche liegt zwischen 90°C und 100°C. Die ROTBURG Heizung erwärmt mittels Strahlungswärme (Infrarotwärme) nach vorne die Oberflächen des Raumes, sowie mittels Strahlungswärme nach hinten die Montagewand des Heizpaneels. Die Wärme an den Oberflächen verteilt sich wiederum durch Rückstrahlung (Reflexion) sowie durch Wärmeleitung (Konduktion) bis alle Oberflächen des Raumes eine gleichmäßige Oberflächentemperatur aufweisen, welche als „Großflächenheizkörper“ die Wärme gleichmäßig in den Raum abgeben. Zusätzlich entsteht durch den Temperaturunterschied zwischen Raumtemperatur und Heizflächentemperatur naturgemäß ein, im Verhältnis zum Strahlungswärmeanteil geringerer Anteil an Lufterwärmung (Konvektion), welcher zur schnelleren Erwärmung des Raumes beiträgt.

## **Elektroisolierung:**

Modernste Isoliermaterialien gewährleisten den Schutz der eingebauten Elektroanschlüsse vor äußeren Einflüssen gemäß Norm IP 55. (Ausgenommen Stecker für Netzkabelanschluss)

## **Optische Auffälligkeiten:**

Die Oberflächenoptik entsteht durch die Beschaffenheit der Wärmeplatte, welche aus einem Hochtemperatur- gesinterten Kunststeinmaterial, welches hauptsächlich aus Quarz- und Keramikpartikeln besteht, hergestellt wird.



Modelle mit Marmorierungen oder Mustern können sich optisch leicht unterscheiden, da die einzelnen Wärmeplatten aus größeren Platten geschnitten werden. Auf diese keramische Heizplatte mit nur 4mm Dicke wird die Heizschicht aus einer patentierten Carbon-Nano Emulsion aufgetragen. Der isolierende Heizkörperlack auf der Rückseite des Paneels dunkelt im Betrieb nach, was zu erkennbaren Linien auf der Rückseite führen kann. Sowohl Unterscheidungen in Mustern an der Vorderseite als auch Farbschwankungen auf der Rückseite stellen keinen Mangel am Produkt dar.

### **Produktbeschreibung und Lieferumfang:**

- Eine hochtemperatur-gesinterte Quarz-Keramikplatte mit lediglich 4mm Stärke dient als Abstrahlfläche in den Raum.
- Bei dem verwendeten Material handelt es sich um eine spezielle, thermisch hoch belastbare flache Platte aus natürlichen mineralischen Zutaten, die mechanisch sehr beständig, extrem langlebig, Kratz- und abriebfest und für die Abgabe von Infrarotstrahlung optimal geeignet ist.
- Die Wärmeübertragung auf die Heizplatte wird durch vollflächig und dauerhaft aufgebrachte Heizschichten aus Nano-Material gewährleistet und erfolgt direkt, ohne Übertragungsverluste.
- Die Nano-Heizschichten bestehen je nach Modellgröße aus bis zu 12 Flächensegmenten, welche in bis zu 3 unabhängig angesteuerten Heizzonen betrieben werden. Dadurch wird die Ausfallsicherheit auf ein Maximum erhöht und die elektrische Belastung pro Heizzone auf ein Minimum reduziert.
- Die elektrische Energieübertragung von der Netzkontaktierung zur Nano-Heizschicht erfolgt durch Kontakt- und Leiterbahnen aus reinem Silber.
- Alle Heizkomponenten werden weit unter ihrer Belastungsgrenze verwendet und unterliegen daher geringstmöglichem Verschleiß.
- Durch eine dichte Beschichtung nach hinten werden die stromführenden Schichten isoliert und dadurch mechanisch, elektrisch, sowie gegen Feuchtigkeit geschützt.
- Auf der Rückseite der ROTBURG Heizung kommt durch 5cm Wandabstand ebenfalls Infrarot- Strahlungswärme direkt an die Wand. Dadurch wird die Wand schneller erwärmt, andererseits kann die entstehende Luftbewegung an der Rückwand frei nach oben abziehen, was die Entstehung von Fogging und Staubschlieren über der Heizung

minimiert. Durch die thermische Entkopplung zur Montagewand kann keine Verlustenergie über die Wandhalterung in die Wand abfließen.

- Gegen zweckwidriges Abdecken des Paneels schützen bis zu 8 eingebaute Überhitzungsschutzschalter, welche die zugeordneten Heizzonen unabhängig voneinander bei Überhitzung abschalten.
- Der Trage- und Montagerahmen aus stabilem und leichtem Aluminium ist pulverbeschichtet und dadurch vor mechanischer Beanspruchung und Korrosion bestens geschützt.
- Eine Wandmontageplatte aus pulverbeschichtetem Edelstahl wird einfach mit 4 Schrauben an die Wand gedübelt. In diese Wandmontageplatte kann das Heizpaneel komfortabel eingehängt und mittels eines Klicksystems fixiert werden. Ebenso leicht ist die Demontage, z.B. für Malerarbeiten.
- Das Netzkabel besteht aus einer temperaturbeständigen und strapazierfähigen Latexmischung, welche auch bei langfristiger Berührung mit der Heizfläche farbbeständig und elastisch bleibt und durch den Abstand zur Wand und den speziell flachen Komfort-Stecker in einer Steckdose hinter dem Paneel unsichtbar Platz finden kann.
- Die ROTBURG Heizung wird serienmäßig mit dem einem hochwertigen Funksteuerungssystem, bestehend aus Schaltaktor beim Paneel und kabellosem Raumthermostat angeboten. Sollte individuell eine andere Thermostatlösung sinnvoll sein, können auch andere Steuerungskomponenten geliefert werden. Wenn Sie Ihre bestehende Thermostatinstallation weiter nutzen möchten, kann ROTBURG auch ohne Steuerung geliefert werden.
- Eine Anbindung über Smart-Home Haussteuerungskomponenten, auch mit W-LAN Anbindung sind einfach über das bestehende Strom- und Steckdosennetz zu realisieren. Damit können Neuinstallationen und Schmutz in den meisten Fällen vermieden werden.

#### **Im Lieferumfang enthalten:**

- Je 4 Schrauben, Dübel und Beilagscheiben zur Wandmontage.
- 1 Betriebsanleitung

#### **Regelung:**

Die Regelung des Heizgerätes erfolgt **ausschließlich** über einen externen Raumthermostat (erhältlich im ROTBURG Zubehörprogramm) und ist

entscheidend für die laufenden Betriebskosten. Für den optimalen Wirkungsgrad stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur am Beginn der Heizperiode ein und verändern Sie diese bis zum Ende der Heizperiode nicht oder nur wenig. Unterstützung für die richtige Auswahl und Einstellung Ihres Regelgerätes erhalten Sie bei Ihrem ROTBURG Fachhändler.

## KAPITEL 2: Dimensionierung

### Dimensionierung der zu beheizenden Räume:

Das beheizbare Raumvolumen pro ROTBURG Heizpaneel entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle. Um den Bedarf für einen Raum zu ermitteln, berechnen Sie die Raumkubatur und geben die Aufschläge für Fenster und Wände lt. Tabelle dazu. Die so ermittelte Bruttokubatur muss mit der Leistung der dafür gewählten Paneele abgedeckt werden. Dabei sind die angegebenen  $\text{m}^3$  je Paneel, abhängig von der Bauart unter Annahme trockener Wände mit einem U-Wert von besser als 1,5, angegeben.

<b>Beheizbares Brutto-Raumvolumen (inkl. Aufschläge) in <math>\text{m}^3</math> je nach Paneel und Gebäudebauart: für die ROTBURG Paneelserie mit Quarz-Keramik Oberfläche:</b>						
<b>Paneel</b>	<b>A</b> - Passivhaus EKZ unter 20 $\text{kWh}/\text{m}^2/\text{a}$	<b>B</b> - Niedrigenergiehaus EKZ 20 - 50 $\text{kWh}/\text{m}^2/\text{a}$	<b>C</b> - Energie-sparender Neubau EKZ 55 - 65 $\text{kWh}/\text{m}^2/\text{a}$	<b>D</b> - Neubau bis 1999 Standard EKZ 75 - 90 $\text{kWh}/\text{m}^2/\text{a}$	<b>E</b> - Durchschnittlicher Bestand EKZ 100 - 140 $\text{kWh}/\text{m}^2/\text{a}$	<b>F</b> - Alte, unsanierte Gebäude EKZ 150 - 250 $\text{kWh}/\text{m}^2/\text{a}$
ROTBURG -Small	=<27 $\text{m}^3$ =<11 $\text{m}^2$	=<25 $\text{m}^3$ =<10 $\text{m}^2$	=<23 $\text{m}^3$ =<9 $\text{m}^2$	=<20 $\text{m}^3$ =<8 $\text{m}^2$	=<18 $\text{m}^3$ =<7 $\text{m}^2$	=<15 $\text{m}^3$ =<6 $\text{m}^2$
ROTBURG - Medium	=<65 $\text{m}^3$ =<27 $\text{m}^2$	=<60 $\text{m}^3$ =<24 $\text{m}^2$	=<55 $\text{m}^3$ =<22 $\text{m}^2$	=<50 $\text{m}^3$ =<20 $\text{m}^2$	=<45 $\text{m}^3$ =<18 $\text{m}^2$	=<40 $\text{m}^3$ =<16 $\text{m}^2$
ROTBURG - Large	=<90 $\text{m}^3$ =<35 $\text{m}^2$	=<85 $\text{m}^3$ =<34 $\text{m}^2$	=<80 $\text{m}^3$ =<32 $\text{m}^2$	=<75 $\text{m}^3$ =<30 $\text{m}^2$	=<70 $\text{m}^3$ =<28 $\text{m}^2$	=<60 $\text{m}^3$ =<24 $\text{m}^2$
<b>Ermittlung Ihrer Brutto- Raumkubatur = L x B x H des Raumes + Aufschläge wie folgt:</b>						
Pro Außenwand:					+ 5% Aufschlag	
Pro Decke oder Boden, wenn dahinter Außentemperaturen:					+ 5% Aufschlag	
Pro Isolierglas-Fenster bis 3 $\text{m}^2$					+ 5% Aufschlag	
Pro Kasten- oder Verbundglas-Fenster bis 3 $\text{m}^2$					+ 10% Aufschlag	
Wenn U-Wert schlechter als 1,5					+ 5-15% Aufschlag	

Bedenken Sie, dass die Lage des Gebäudes, die Lage der Räume im Gebäude, der verwendete Baustoff, Wandstärken, Isolierungen Art, Menge, Größe und Zustand der Fenster, das Alter des Gebäudes und evtl. vorhandene Wandfeuchte Einfluss auf den Wärmebedarf der zu beheizenden Räume hat. Bei daraus resultierenden Unsicherheiten in der Berechnung der Dimensionierung konsultieren Sie bitte einen ausgebildeten ROTBURG Fachhändler Ihres Vertrauens.

## KAPITEL 3: Positionierung

### Positionierung der Heizpaneele:

Die ROTBURG Heizung lässt sich an Wänden oder sonstigen senkrechten Oberflächen montieren. Bei der Auswahl der geeigneten Montagestelle beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Die ROTBURG Heizung soll im unteren Drittel einer Mauer (vorzugsweise in herkömmlicher Heizkörperhöhe), jedoch maximal in Bildhöhe montiert werden, um auch die Konvektionsanteile, welche nur von unten nach oben wirken, auch nutzen zu können.
2. Der Mindestabstand des Heizpaneels nach unten, oben und seitlich zu anderen Objekten, (Böden, Fensterbänke, Möbel) beträgt bei Wandmontage 10 cm.
3. Um die Heizeffizienz nicht zu beeinträchtigen, dürfen unmittelbar vor einem ROTBURG Heizpaneel keine Möbel oder Gegenstände positioniert werden. Der Abstand zu massiven Gegenständen soll mind. 1 - 2 Meter betragen, damit die Infrarotwärme voll zur Wirkung kommen kann.
4. Vergewissern Sie sich, dass sich in der unmittelbaren Nähe des ROTBURG Heizpaneels kein Material befindet, das sich bei einer Temperatur von weniger als 120°C verformen oder verfärben kann. (Info: Zeitungspapier hat eine Zündtemperatur von 175°C, Manche Kunststoffe, welche z.B. in Fensterrahmen, Tapeten, beschichteten Platten usw. enthalten sind, können durch direkte Wärmeeinwirkung vergilben.)
5. Überprüfen Sie nochmals das Raumvolumen (Siehe Kapitel 2, „Dimensionierung“), damit bei eventuellem Bedarf eines 2. Paneels ein dementsprechender Platz berücksichtigt wird.

## Deckenmontage:

Montagen an Decken stellen eine Sondersituation dar und unterliegen speziellen Montagevorgaben. Deckenmontagen sollen in Wohn- und Büroräumen grundsätzlich vermieden werden. Die Bauart des ROTBURG Heizsystems ist für Wandmontage optimiert und demnach für Deckenmontage nicht geprüft. Die Montage eines ROTBURG Heizpaneels an die Decke geschieht auf Risiko des Kunden. Evtl. Schäden am ROTBURG Heizpaneel sind bei Deckenmontage durch die Produktgarantie und Gewährleistung nicht gedeckt.

Die Wandmontage ist der Deckenmontage aus folgenden Gründen immer vorzuziehen:

1. Der wichtige Trocknungs- und Reflexionseffekt der Wände ist bei Deckenmontage geringer, da sie nicht direkt angestrahlt werden.
2. Die bestrahlte Oberfläche des menschlichen Körpers ist von der Seite viel größer als von oben, die Wärme wird besser wahrgenommen.
3. Das Wärmeempfinden des Körpers wird von der Temperatur der Füße stark beeinflusst. Deshalb wird ein zu hohes Temperaturgefälle vom Kopf zu den Füßen oft unangenehm empfunden und geht mit erhöhtem Kälteempfinden einher, welches dann i.d.R. über ein Erhöhen der Raumtemperatur durch Hochstellen der Heizung kompensiert wird. Das führt zu höherem Wärmebedarf auf Grund eines subjektiven Wärmeempfindens. Besser kühler Kopf und warme Füße!
4. Der Konvektionsanteil ist bei Infrarotheizungen zwar minimiert, aber dennoch vorhanden. Bei Wandmontage in Bodennähe nutzen Sie den Konvektionsanteil der direkten Lufterwärmung durch die Paneeloberfläche, welcher immer von unten nach oben wirkt. Bei Deckenmontage verzichten Sie auf diesen Anteil, die Lufterwärmung über die Oberfläche verursacht in der Regel einen Wärmepolster an der Decke. Der dafür aufgewendete Energieanteil ist dadurch im unteren Bereich des Raumes, in dem Sie sich jedoch aufhalten, nicht nutzbar.

Es gibt wenige Situationen, in denen eine Deckenmontage sinnvoll sein kann, z.B. weil für eine Wandmontage kein Platz vorhanden ist und es sich um keine Wohnräume handelt, in denen optimales Wohlfühlklima gefragt ist. Zum Beispiel Lagerräume, Garagen, Ladengeschäfte oder Werkstätten. Bei unumgänglicher Deckenmontage fragen Sie uns nach den Sicherheitsrichtlinien für diese Montageform.

## KAPITEL 4: Montage

### **Auspacken:**

Beim Auspacken des Paneels fassen Sie es vorsichtig mit beiden Händen und achten darauf, es nicht mit den Kanten der Wärmeplatte auf harten Flächen abzustellen, um Abplatzungen vorzubeugen.

### **Elektrischer Anschluss:**

Vor der Montage vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitshinweise zum elektrischen Anschluss beachtet wurden. (Siehe Thema „Sicherheit“ Seite 2, Absatz „elektrischer Anschluss“)

### **Allgemeine Montagerichtlinien:**

ACHTUNG! Beachten Sie vor der Montage unbedingt die Kapitel 2 und 3, „Dimensionierung“ und „Positionierung“, um Montagefehler zu vermeiden.

1. Das ROTBURG Heizpaneel darf ausschließlich mit der mitgelieferten Wandmontagehalterung an die Wand oder an einem dafür konzipierten Standfuß montiert werden. Die Ausrichtung des ROTBURG Heizpaneels an der Wand (horizontal/vertikal) ist frei wählbar. Montage und Anschluss des ROTBURG Heizpaneels sind von einem Fachmann unter Beachtung dieser Betriebsanleitung durchzuführen.
2. Das ROTBURG Heizpaneel weder Stößen noch Vibrationen aussetzen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Montagewand das Gewicht des ROTBURG Heizpaneels aushält.
4. Die ROTBURG Heizpaneel können einfach an jeder senkrechten, bis mindestens 120°C temperaturbeständigen Wand angebracht werden. Die nachstehenden Mindestabstände dürfen nicht unterschritten werden. Der Abstand zur Wand von ca. 5cm ergibt sich durch die Höhe des Aluminium-Trägersystems und der Wandhalterung. Zusätzliche Abstandhalter sind bei Wandmontage nicht nötig. Bei der Montage muss der seitliche Mindestabstand von 10 cm zu angrenzenden Bauteilen (Möbelflächen) Vorhängen und Kleidungsstücken eingehalten werden können. Der Abstand des ROTBURG Heizpaneels muss vom Boden ebenfalls mind. 10 cm betragen. Über dem ROTBURG Heizpaneel (z.B. unter überstehenden Fensterbänken) muss auch mind.

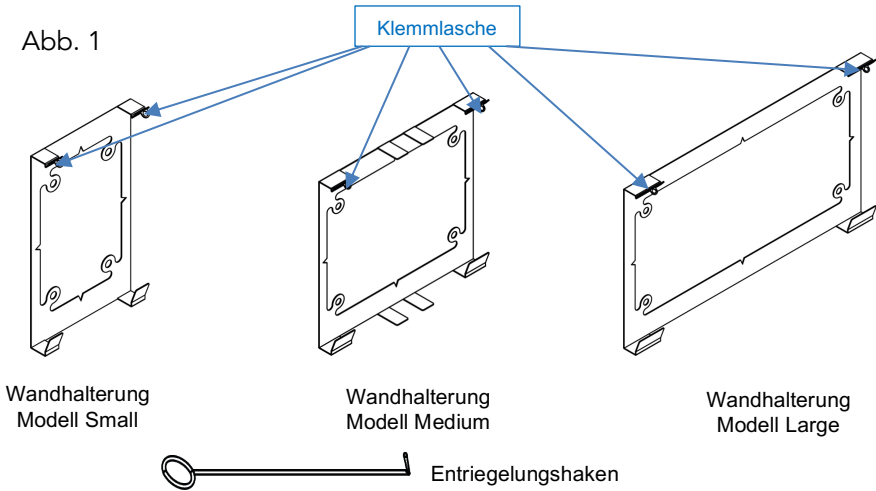
10 cm frei bleiben, um die Konvektionsströmung an der Rückseite des Paneels zu ermöglichen und die Wandhalterung für eine Demontage erreichen zu können. Um eine optimale Heizleistung zu erzielen, wird die herkömmliche Wandmontage im unteren Drittel der Wand bevorzugt.

5. Die ROTBURG Heizung ist bei Einsatz in einem Badezimmer so zu montieren, dass sie während der Benützung von Badewanne oder Dusche nicht berührt werden kann.
6. Die ROTBURG Heizung ist so anzubringen, dass brennbare Gegenstände/Substanzen nicht entzündet werden können. (siehe auch Kapitel „Sicherheit“, Absatz „nicht abdecken“)
7. Achten Sie beim Verbauen von externen Bauteilen (Klemmstellen, Steckdosen, Funkempfängern) hinter dem Heizpaneel darauf, dass diese ausreichend vor zu hohen Temperaturen geschützt sind. In keinem Fall dürfen Bauteile die Rückseite des Heizpaneels berühren. (ausgenommen Anschlusskabel, da hitzefest)
8. Bei der Erstinbetriebnahme kann es über die ersten Tage eine leichte Geruchsentwicklung geben. Dabei handelt es sich um eine gesundheitlich unbedenkliche Restausdünstung der rückseitigen Schutzschicht unter Wärmeeinwirkung.
9. Befestigen des ROTBURG Heizpaneels an der Wand: (Siehe nachstehenden Absatz „Montage“)
10. Herstellen des Kontakts mit der Heizungssteuerung (Thermostat) und dem Netz: (Siehe Kapitel 5 „Steuerung der ROTBURG Heizung“)

### **Montage:**

1. Damit das ROTBURG Heizpaneel beim Hantieren nicht beschädigt wird, ist es vorsichtig mit beiden Händen zu halten.
2. Legen Sie das Paneel nach dem Auspacken mit der Vorderseite nach unten auf eine flache saubere Unterlage, die durch ein sauberes Tuch oder Karton gegen Verschmutzen der Oberfläche geschützt ist. Lösen Sie die Wandhalterung (Abb. 1) vom Aluminiumrahmen, in dem Sie einen Entriegelungshaken nacheinander in die Klemmlasche stecken und daran ziehen (sollte diese sich auf dem Paneel befinden und nicht lose beigelegt sein).

Abb. 1



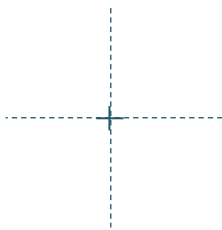
- Legen Sie die gewünschte Position des ROTBURG Heizpaneels fest und ermitteln Sie durch Abmessen den genauen Mittelpunkt des Paneels an der Wand, den Sie mit einem Punkt markieren. Achten Sie dabei darauf, dass eine elektrische Anschlussdose, welche sich hinter dem Panel befindet, nicht vom Montagerahmen verdeckt wird (Abb. 2).

Abb. 2



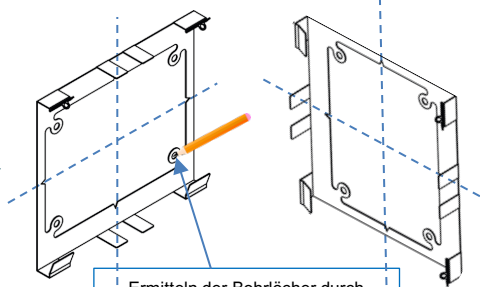
3. Mittelpunkt des Paneels

Abb. 3



4. Waagrechte und senkrechte Hilfslinie

Abb. 4



Ermitteln der Bohrlöcher durch auflegen der Montageplatte

Waagrechte (horizontale) oder senkrechte (vertikale) Montage (Bsp. - Montageplatte Medium)

- Zeichnen Sie mit Hilfe einer Wasserwaage einen waagrechten und einen senkrechten Strich genau über dem Mittelpunkt, so dass die Mit-



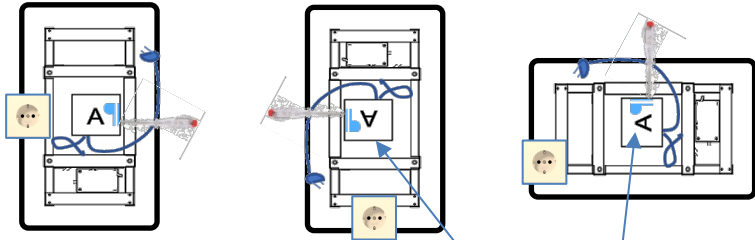
Markierungen der Wandmontageplatte daran ausgerichtet werden können. (Alternativ mit Hilfe einer Bohrschablone) (Abb.3)

5. Ermitteln Sie durch Anlegen der Montageplatte die Positionen der Bohrlöcher. (Alternativ mit Hilfe einer Bohrschablone) (Abb.4).
6. Achten Sie darauf, dass Sie die Seite der Wandhalterung, auf der sich die Klemmlasche befindet, bei **waagrechter Montage immer oben** befindet und bei senkrechter Montage in jene Richtung weist, von der Sie die Klemmlasche mit einem Entriegelungshaken anschließend leicht erreichen können.
7. Richten Sie die Wandhalterung (mit Hilfe einer Wasserwaage) wie gewünscht aus.
8. Übertragen Sie nun die Positionen der 4 Schraublöcher mit einem Stift an die Wand und markieren Sie die Mitte der Schraublöcher. (Abb. 4)
9. Wählen Sie je nach Wandbeschaffenheit geeignete Dübel, Beilagscheiben und Schrauben aus. Ein Satz von, für die meisten Oberflächen geeigneter 6mm Schrauben und 8mm Wanddübel, ist dem Paneel beigelegt. Beachten Sie dabei das Gewicht Ihrer ROTBURG Heizung. Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann zu Rate.
10. Bohren Sie nun 4 Löcher auf Basis der passenden Dübel an den markierten Punkten.
11. Befestigen Sie die Wandhalterung mittels Dübel, Beilagscheiben und Schrauben an der Wand und ziehen Sie die Schrauben locker an. **Achtung! Vor dem Bohren der Montagelöcher in die Wand ist sicherzustellen, dass keine Gas-, Wasser-, oder elektrischen Leitungen beschädigt werden können!**
12. Bevor Sie die Schrauben festziehen, richten Sie mit Hilfe der Wasserwaage die Wandhalterung nochmals genau aus und ziehen die Schrauben sanft fest.
13. Unebenheiten der Wand können verursachen, dass besonders die großen Paneele evtl. nicht richtig in der Wandhalterung einrasten. In diesem Fall die Unebenheiten mit Beilagscheiben ausgleichen.
14. Nun befestigen Sie den mitgelieferten Funk-Schaltaktor hinter dem Paneel. Je nachdem, ob das Paneel horizontal oder vertikal montiert wird, ist auf die richtige Position des Schaltaktors zu achten, da der Paarungsknopf des Schaltaktors bei montiertem Paneel vom Rand aus erreichbar sein soll:

15. Daher ergeben sich folgende mögliche Positionen des Schaltaktors und des Netzanschlusses (Steckdose oder Wandanschlussdose für Klemmanschluss): Abb: 5, 6, 7.

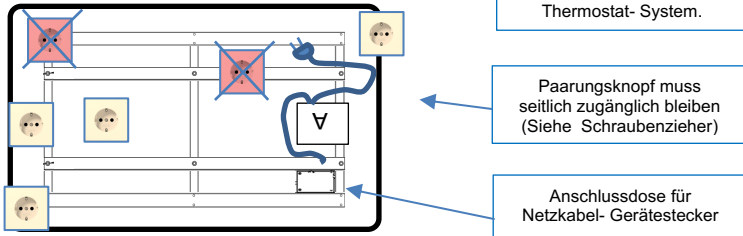
- Modell Small:

Abb. 5



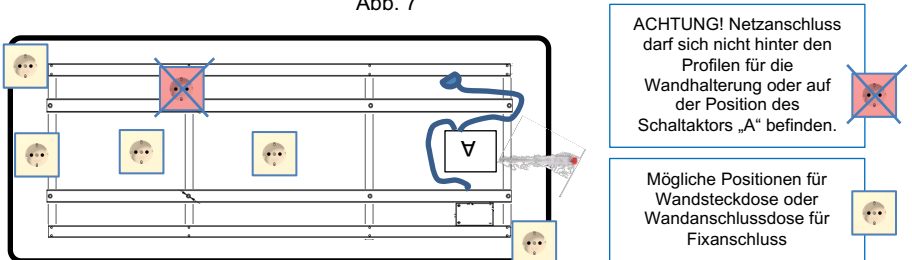
- Modell Medium:

Abb. 6



- Modell Large:

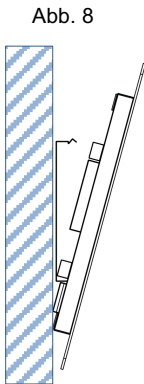
Abb. 7



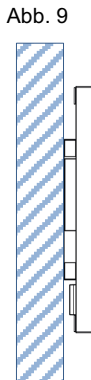
16. Bei Betrieb ohne Funksteuerungssystem: Elektrischen Anschluss direkt

klemmen oder Netzkabel an vorhandene Steckdose anstecken.

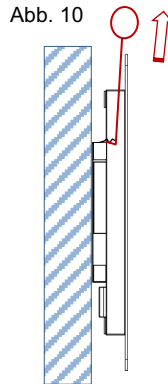
17. Nun hängen Sie das Paneel mit dem Aluminium-Rahmen mittig in die Wandhalterung ein. (Abb. 8) Bei waagrechter Montage hängt das Paneel sicher in der Halterung und kann nach vorne gekippt werden, ohne dass es herausfällt. Bei senkrechter Montage muss es festgehalten werden, bis es in der Wandhalterung eingerastet ist. Achten Sie beim Einhängen auf die richtige Position des Paneels in der Wandhalterung!



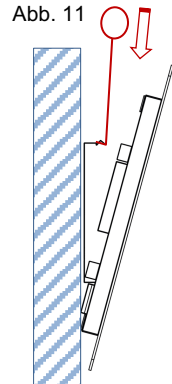
17. Heizpaneel in Wandhalterung einhängen



18. Heizpaneel in Wandhalterung einrasten



20. Abmontieren: Mit Entriegelungshaken an den Laschen ziehen...



...bis sich das Paneel wieder aus der Wandhalterung löst.

18. Kippen Sie die offene Seite des Paneels langsam Richtung Wand, so dass das Paneel sauber parallel in der Wandhalterung anliegt. (Abb.9). Nun drücken Sie sanft das Paneel so weit in die Wandhalterung, bis der Rahmen in der Wandhalterung hörbar einrastet.
19. Wenn der Paneelrahmen trotz kräftigem Druck nicht einrastet, prüfen Sie den richtigen Sitz des Rahmens in der Wandhalterung und ob sich die Wandhalterung evtl. durch zu starkes Anziehen der Schrauben auf einer unebenen Wand verzogen haben könnte! Wenn der Rahmen zu locker in der Wandhalterung sitzt, biegen Sie die Laschen der Wandhalterung etwas nach innen, um die Federspannung des Materials zu erhöhen.
20. Mit einem Entriegelungshaken können Sie die Fixierung jederzeit wieder lösen, indem Sie zuerst an der ersten, dann an der zweiten Lasche ziehen, bis sich die Verriegelung löst. (Abb. 10, 11)

### **Sondersituation:**

#### **Montage an die Decke**

**ACHTUNG!** Siehe Kapitel 3, Deckenmontage. Fragen Sie uns bei unumgänglicher Deckenmontage nach den Möglichkeiten einer sicheren Montage.

### **Sondersituation:**

#### **Montage auf Faserplatten, Holzwänden und Fensternischen:**

21. Bei der Montage auf Faserplatten, Holzwänden und Holzverkleidungen ist zu beachten, dass durch die punktuelle Wärmeeinwirkung des Heizpaneels das Holz nachtrocknet und evtl. Risse oder Verzug (je nach Holzqualität) auftreten können. Die Temperatur an der Wand hinter dem Paneel liegt i.d.R. zwischen 30°C und 55°C. Bei lackierten oder beschichteten Flächen können hinter dem Heizpaneel Verfärbungen auftreten.
22. Bei Montage auf Holz oder Faserplatten ist auch sicherzustellen, dass ein ausreichender Luftaustausch hinter dem ROTBURG Heizpaneel stattfinden kann. Dieser kann durch zu niedrige Montage oder Fensterbänke und andere Verbauten behindert werden. Um Hitzestaus zu vermeiden, die zu Verfärbungen oder zu starker Austrocknung von Faserplatten oder Holzverkleidungen führen können halten Sie unbedingt die Abstände von 10 cm rundum, Bei Wandmontage 5cm nach hinten (vorgegeben) ein. Informieren Sie sich dazu über die Anwendungsrichtlinien des Faserplattenherstellers bei langfristiger Wärmeeinwirkung.
23. Bei ungünstiger Auswirkung der Wärmeentwicklung auf die Montagewand, wie z.B. bei empfindlichem Holz und Faserplatten oder bei befürchtigtem Wärmeverlust durch Montage an einer Außenwand mit zu geringem Dämmwert, wie z.B. in Fensternischen bei Altbauten (z.B. Wandstärke unter dem Fenster unter 25cm) kann die nach hinten abgegebene Wärme durch aufbringen einer reflektierenden Metallbeschichtung (z.B. Heizungsfolie, metallbeschichtete Platte, Aluminiumtafel) an der Wand hinter dem Heizpaneel wieder nach vorne reflektiert werden, wodurch die Erwärmung der Wand minimiert wird. Diese Maßnahme ist in der Regel nur in seltenen Fällen notwendig.

*Bei Unsicherheiten in allen Fragen zur Montage konsultieren Sie bitte einen ausgebildeten ROTBURG Fachhändler Ihres Vertrauens.*

## **KAPITEL 5: Steuerung / Temperaturregelung**

Das ROTBURG Heizpaneel ist für eine raumtemperaturabhängige Steuerung (externer Raumthermostat) konzipiert. Alternative Steuerungsmethoden, wie Ein/Ausschalter, Zeitschaltuhren usw. können für spezielle Anwendungsbereiche genutzt werden, sind jedoch für den sparsamen laufenden Heizungsbetrieb als Raumheizung nicht geeignet. Das ROTBURG Heizpaneel kann mit jedem kabelgebundenen- oder Funk-Thermostat, dessen Spezifikation der Leistungsaufnahme des verwendeten Heizpaneels entspricht, kombiniert werden.

Die optimale Ausnutzung der hohen Effizienz und Sparsamkeit eines ROTBURG Heizpaneels wird jedoch nur mit verlässlich und exakt arbeitenden Steuerungskomponenten erreicht, wie Sie werksseitig mit den ROTBURG Paneelen geliefert werden und welche auch über unser Zubehörprogramm erhältlich sind. Wird ROTBURG als Hauptheizsystem in Wohnungen oder Häusern eingesetzt, empfehlen wir die mit unseren Steuerungen kompatible Zentrale, welche auch zeitabhängige Steuerung ermöglicht und über W-LAN auch extern bedient werden kann. Diese Thermostate sind für steckerfertige Anwendung oder fixen Netzanschluss konzipiert und für ROTBURG Heizpaneele ideal geeignet.

Nutzen Sie die Beratung des ROTBURG Fachhändlers Ihres Vertrauens, um die geeignete Steuerungsvariante für Ihren Bedarf auszuwählen, welche je nach Nutzung einzelner Räume pro Raum auch unterschiedlich sein kann.

## KAPITEL 6: Bedienung und Wartung

### **Einfache Pflege:**

Das ROTBURG Heizpaneel benötigt ausschließlich eine periodische Reinigung mit einem neutralen Glasreinigungsmittel und die Entfernung von Staubansammlungen hinter dem Paneel. **ACHTUNG:** Verwenden Sie keine Reinigungshilfen über 5% Alkoholanteil (betrifft Rückseite des Paneels) und keine Scheuermittel.

### **Abnehmen des Paneels von der Wand:**

Das Klicksystem der Montageplatte ermöglicht das einfache Abnehmen des Paneels für periodische Malerarbeiten.

### **Vorbeugung und Absicherung gegen Störungen:**

Wie jedes technische Gerät soll auch die ROTBURG Heizung in regelmäßigen Abständen auf korrekte Funktion geprüft werden, um eventuell auftretende Mängel rechtzeitig zu erkennen und Folgekosten sowie weitere Schäden zu vermeiden. Wenige einfache Kontrollen garantieren Ihnen lange Freude an Ihrem ROTBURG Heizpaneel und sichern Langlebigkeit und Funktion: Sollten die Prüfung nachstehender Punkte auf eine Fehlfunktion hinweisen, trennen Sie das Paneel vom Stromnetz und kontaktieren Sie uns.

1. Gut nutzbare Infrarotabstrahlung erhalten Sie ab einer Oberflächentemperatur der Wärmeplatte von über 80°C, die beste zwischen 90 und maximal 110°C. Bei Volllast (über mehrere Stunden ununterbrochene Stromzufuhr) soll eine Oberflächentemperatur von 110 – max. 115°C nicht überschritten werden. Ist die Temperatur höher, deutet das auf eine Fehlfunktion des ROTBURG Heizpaneels oder unzureichende Hinterlüftung hin.
2. Je nach Dimensionierung Ihrer Räume mit ROTBURG Heizpaneelen, Trockenheit und Dämmeigenschaften Ihrer Bausubstanz, Anzahl von Fensterflächen, Außenwänden, kalten Böden oder Decken sowie herrschenden Außentemperaturen, können die Heizpaneele unterschiedliche maximale Raumtemperaturen gewährleisten. In der Regel sollen Ihre Räume mit der nötigen Anzahl von Heizpaneelen ausgestattet werden, dass unter Berücksichtigung Ihrer Bausubstanz

auch in kalten Wintern eine Raumtemperatur von 21°C erreicht werden kann, was einem Wärmeempfinden von 23°C bei Konvektionsheizungen entspricht. Über eine Heizperiode (je nach Region) von 180 bis 240 Heiztagen gerechnet, ergibt dies bei passender Dimensionierung eine durchschnittliche Einschaltzeit von 5 bis 8 Stunden pro Heizpaneel und Tag. Aus der Einschaltzeit x den Heiztagen x dem Wärmebedarf des Raumes je nach Bausubstanz in Watt pro Kubikmeter Raum ergibt sich der durchschnittliche jährliche Stromverbrauch.

**ACHTUNG!** Durch die Thermostatregelung wird die Einschaltzeit beeinflusst.

Wenn Sie den Thermostat auf 21°C einstellen, wird das Heizpaneel abschalten, wenn der Temperaturfühler des Thermostats 21°C Raumtemperatur misst. Wenn Sie den Thermostat unbedacht auf z.B. 25°C Raumtemperatur einstellen und die Heizpaneele erreichen auf Basis der Dimensionierung maximal 24°C Raumtemperatur, wird der Thermostat nie abschalten, da keine 25°C Raumtemperatur erreicht werden können. In diesem Fall können Ihre Stromkosten eklatant steigen, da das Heizpaneel 24 Stunden am Tag eingeschaltet bleibt. Achten Sie deshalb auf ausreichende Dimensionierung. Zwei Paneele, die regelmäßig abschalten, benötigen weniger Energie als ein Paneel, welches an der Grenze seiner Leistungsfähigkeit betrieben wird.

3. Das ROTBURG Heizpaneel ist dafür ausgelegt, in der Aufheizphase und bei Entfeuchtung des Mauerwerks auch mehrere Tage/Wochen mit Volllast zu heizen. Bedenken Sie, dass das ROTBURG Heizpaneel in dieser Zeit die volle Stromaufnahme laut Datenblatt benötigt. Ein Betrieb in Volllast über viele Wochen, oder Monate (= ständige Temperatur des Paneels über 90°C.) kann die Lebensdauer des Paneels beeinträchtigen. Ausfall oder Fehlfunktionen, sowie Garantieverlust können die Folge sein. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob der verwendete Thermostat richtig arbeitet, indem Sie die Temperatureinstellung absenken und prüfen, ob die Oberflächentemperatur nach einigen Minuten abnimmt.

## KAPITEL 7: Störungen: Bestimmen und beheben

Dieses Kapitel behandelt die Lösung von eventuell auftretenden Problemen. Bei der Fehlersuche ist es vor allem wichtig zu bestimmen, ob es sich um ein Problem am ROTBURG Heizpaneel oder um ein Problem an der Thermostatsteuerung, an der Bausubstanz bzw. der Heizumgebung handelt. Können alle nachstehenden Punkte ausgeschlossen werden, kontaktieren Sie bitte den ROTBURG Kundendienst. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

### **Bei Erstinbetriebnahme –**

#### **WICHTIG ZU WISSEN, UM DAUERHAFT SPARSAM ZU HEIZEN:**

Ob Neubau, Zu- oder Umbau, Altbausanierung oder bei Altbestand,- eine gewisse Feuchtigkeit ist in jeder Bausubstanz vorhanden. Trockene Mauern, trockene Decken und Böden sind jedoch die Grundvoraussetzung für eine optimale und sparsame Funktionsweise der ROTBURG Heizung. Deshalb kann es sein, dass in der Phase der Erstinbetriebnahme (von wenigen Stunden bis hin zu einigen Tagen/Wochen, je nach Feuchtigkeit des Mauerwerks, Boden oder Decke) das ROTBURG Heizpaneel mit maximaler Leistung arbeiten muss, um die umgebenden Oberflächen zu trocknen. In dieser Trocknungsphase kann es sein, dass keine ausreichende Lufttemperatur erreicht wird, da die umliegenden Oberflächen noch zu feucht sind, um Wärme aufnehmen und diese in den Raum wieder zurückgeben zu können.

Mögliche Problemstellungen:

#### **1.) Das ROTBURG Heizpaneel lässt sich nicht einschalten, reagiert nicht auf den Thermostat oder heizt trotz niedrig gestelltem Thermostat:**

Vergewissern Sie sich,

- ✓ dass das ROTBURG Heizpaneel angesteckt/bzw. korrekt und fest in der Klemmdose angeschlossen ist.
- ✓ dass die Steckdose bzw. der Anschluss auch Strom führt und geerdet ist. (Sicherungen/Schutzschalter prüfen)
- ✓ bei kabelgebundenen Thermostaten: dass die Schaltfunktion fehlerfrei funktioniert.



- ✓ Bei programmierbaren Thermostaten: ob eine eventuell eingestellte Programmierung das Ein- oder Ausschalten verhindert.
- ✓ bei Funkthermostaten: dass der Thermostat mit dem Empfänger gekoppelt ist (siehe Bedienungsanleitung Thermostat) und dass verwendete Batterien voll und richtig eingelegt sind.  
Batterien jährlich wechseln. Verliert der Thermostat wiederholt die Verbindung zum Empfänger, kann das folgende Ursachen haben:
  - a: Die Luftlinie zwischen Thermostat und Empfänger führt durch eine zu dicke Wand. (Mauerecke, Kamin, Türstöcke aus Metall, sehr dicke Wände oder Wände mit Stahlarmierungen.) Verändern Sie in diesem Fall die Position des Senders.
  - b: Die ursprüngliche Programmierung des Empfängers wurde beim Anlernen des Senders nicht komplett gelöscht und verursacht eine elektronische Fehlfunktion. Löschen Sie die Programmierung zwischen Sender und Empfänger und lernen Sie den Sender auf den Empfänger neu an.
  - c: Ein kurzzeitiger Stromausfall verursachte eine Fehlfunktion. Sender und oder Empfänger kurz vom Netz nehmen (Schutzschalter im Verteiler aus/ein) Batterien kurz entfernen, wieder einlegen und mindestens 15 min. warten. Sollten sich Empfänger und Sender nicht von selbst wieder finden, muss neu angelernt werden.

## 2.) Die Räumlichkeit wird nicht ausreichend warm:

Vergewissern Sie sich,

- ✓ dass eine der Brutto-Kubatur (Rauminhalt + Aufschläge) des Raumes entsprechende Anzahl an ROTBURG Heizpaneelen montiert ist. (Siehe Kapitel 2, „Dimensionierung“, Tabelle: „Beheizbare Brutto Raumvolumen“)
- ✓ dass das Gebäude mit standardgemäßer Bausubstanz und genügender Wärmedämmung versehen ist. Betonwände oder Betonziegel ohne Wärmedämmung oder eine Holzbauweise unter 14 cm Wandstärke sind zur Speicherung und Abgabe von Wärme und somit für den sparsamen Verbrauch der ROTBURG Heizung nur bedingt geeignet. Ebenso wird Infrarotwärme von Glasflächen nicht gespeichert oder reflektiert. Bei großen Glasflächen (z.B. Wintergarten) sollte durch eine ausreichende Überdimensionierung genügend Wärme in den Raum gebracht werden.

- ✓ dass sämtliche Punkte des Kapitels 3, „Positionierung“ befolgt wurden.
- ✓ dass das ROTBURG Heizpaneel nicht zugedeckt ist oder massive Gegenstände davor gestellt wurden.
- ✓ dass das Mauerwerk, Decke oder Boden ausreichend trocken sind (gerade bei Neubauten oder alten Gemäuern ohne Fundament ist in der Regel Mauerfeuchte vorhanden). Wenn eine Luftfeuchtigkeit von über 60% besteht, dann liegt das erste Indiz vor, dass zu viel Feuchtigkeit vorhanden ist.
- ✓ dass es keine „Kältebrücke“ auf Grund einer feuchten Wand oder baulicher Mängel gibt. Kältebrücken sind mit einem Infrarot-Thermometer, mit dem die Oberflächentemperatur der Wände, Böden, Decke, Fenster und anderer Oberflächen gemessen werden kann, durch starken Temperaturabfall von mehreren °C an diesen Stellen leicht zu identifizieren.
- ✓ dass die Räume keiner Spezialsituation unterliegen: Gerade bei der Erstinbetriebnahme kann das umliegende Mauerwerk des Raumes aufgrund mangelnder Wärmedämmung oder zu hoher Mauerfeuchte nicht gleich als Wärmespeicher für den Raum nutzbar gemacht werden (z.B. die Oberflächentemperatur der Innenseite des Mauerwerks liegt nur einige Grade höher als die momentane Außentemperatur). In diesem Fall kann eine maximale Leistung des ROTBURG Heizpaneels über mehrere Tage bis Wochen erforderlich sein.

### **3.) Spezialsituationen:**

#### **Feuchtes Mauerwerk:**

Erkennbar durch modrigen Geruch, braune Flecken, Schimmelflecken an der Wand oder sich lösenden Putz. Mögliche Ursachen: Kondensation durch zu hohe Luftfeuchtigkeit, Druckwasser, hygroscopische Feuchte (durch Salze verursachte aufsteigende Feuchte).

Solange die Mauern einen gewissen Prozentsatz an Feuchtigkeit nicht unterschreiten, ist eine optimale Wärmespeicherung und Wärmeabgabe durch die Wand nicht gewährleistet.

Kondensationsschäden können mit der ROTBURG Heizung zumeist positiv beeinflusst werden. Bei Druckwasser oder aufsteigender Feuchte bedarf es baulicher Sanierungsmaßnahmen, über welche wir Sie gerne informieren.

### **Mangelnde Wärmedämmung:**

Grundvoraussetzung für jegliches Heizsystem, um mit geringen Heizkosten über den Winter zu kommen, ist die ausreichende Wärmedämmung/Isolierung der umliegenden Wände, Decken und Böden. Dabei ist zu beachten, dass speziell bei Dämmungen, die durch ihre Dichte das Atmen des Mauerwerks verhindern (z.B. Porozell, Styrodur o.ä.) die vorhandene Mauerfeuchte nur nach innen austreten kann, was zu einer kurzzeitigen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit im Raum führt, welche durch häufiges Stoßlüften ausgeglichen werden soll. Die Trocknungsphase wird durch dichte Mauern in der Regel verlängert. Bei ca. -5°C Außentemperatur friert vorhandene Feuchte außen an der Mauer, was kurzfristig ebenfalls zur Abdichtung des Mauerwerks führt und sich durch plötzlichen Temperaturabfall und erhöhte Raumfeuchte bemerkbar macht.

### **Verschmutzung von Oberflächen:**

Naturgemäß bewegt sich die Luft in der Nähe von Heizkörpern auf Grund des Temperaturunterschiedes zur Umgebung immer und nimmt feine Russ-, Staub-, und Schmutzpartikel, sowie Ausdünstungen von Weichmachern aus synthetischen Oberflächen, welche im Raum vorhanden sind, mit sich. Diese Partikel haben die Tendenz, sich dort abzulegen oder anzuhängen, wo Oberflächen am wärmsten und am trockensten sind. Diese Flächen sind natürlich auf oder direkt über einem Heizkörper. Durch den 5 cm breiten Luftspalt zwischen der Heizfläche des ROTBURG Heizpaneels und der Wand, sowie der, im Verhältnis zu anderen Heizungen geringen Oberfläche der ROTBURG Heizung, wird dieser Partikeltransport stark minimiert und macht sich normalerweise nicht, oder erst nach einigen Jahren an der Wand über dem Heizpaneel leicht bemerkbar, zumindest nicht innerhalb der normalen Sanierungsintervalle für Malerarbeiten.

Ein früheres Auftreten von Schmutzablagerungen an der Wand, was bei ca. 3% aller Haushalte vorkommt, weist auf einen hohen Ausstoß von Schmutzpartikeln hin, der verschiedene Ursachen haben kann:

- Häufiges rauchen, räuchern oder Kerzen abbrennen,
- Undichte Kamine, Zusatzöfen, Backöfen,
- Wandfarben, Teppiche, Bodenbeläge und Möbel meist minderer Qualität können Weichmacher ausdünsten, welche als schmierige Ablagerungen erkennbar sind („Fogging-Phänomen“). Dies hört auf, sobald die Weichmacher ausgedünstet sind.

- Mit Erwärmung der Wände durch die ROTBURG Heizung trocknen diese aus, was zur Freisetzung von Schmutzpartikeln aus der Wand führen kann, welche mit der austretenden Feuchte mitgenommen werden und sich dann auch eine Zeit lang in der Raumluft befinden. Dies betrifft manche Altbauten und hört auf, sobald die Wände trocken sind.

*Hinweis: Mögliche Verunreinigungen von Oberflächen im Bereich des ROTBURG Heizpaneels durch Ruß, Staub oder sonstige chemische Einflüsse von Seiten des Gebäudes oder des Inhabers sowie eine langfristige Beeinflussung von Wandmaterialien durch Wärmeeinwirkung sind normale physikalische Prozesse, denen jedes Heizsystem unterliegt und kein Mangel am Heizsystem. Daher kann für eventuell unerwünschte Effekte auf Grund von Wärmeeinwirkung keine Haftung übernommen werden.*

#### **Das Heizpaneel surrt/brummt:**

In manchen Gebäuden kann durch das elektrische Leitungsnetz in den Wänden, Transformatoren in der Nähe oder andere elektrische Störfaktoren in seltenen Fällen ein Surren oder Brummen während des Betriebs im Paneel auftreten. Diese Geräuschentwicklung entsteht durch elektromagnetische Felder, die sich durch die Interaktion mit diesen äußeren Störfaktoren entwickeln können. Dadurch wird die Funktion des ROTBURG Heizpaneels nicht beeinträchtigt.

Wenn das Geräusch als störend empfunden wird kann durch Lokalisierung der Ursache und Veränderung der elektromagnetischen Parameter meist Abhilfe geschaffen werden.

## KAPITEL 8: Gewährleistung und Garantie

Jedes ROTBURG Heizpaneel durchläuft eine Serie strenger Endkontrollen, welche die optimale Funktion ihrer ROTBURG Heizung über viele Jahre sicherstellen sollen. Die Produktion der ROTBURG Heizpaneele erfolgt zu 100% in Österreich, auch besteht ein ROTBURG Heizpaneel ausschließlich aus hochwertigsten Materialien und Komponenten, welche von den ROTBURG Mitarbeitern in ihrer Heimatregion mit viel Liebe und Engagement gewissenhaft verarbeitet werden.

Deshalb sollten Sie die ROTBURG Garantie auch niemals in Anspruch nehmen müssen. Niemand kann jedoch wissen, ob sich ein kleiner, unsichtbarer Material- oder Verarbeitungsfehler nicht doch irgendwann als Störung manifestiert, der einen Heizungsausfall mit sich bringt.

### **Gesetzliche Gewährleistung:**

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt 2 Jahre ab Auslieferungsdatum. Treten innerhalb dieser Frist Mängel am Heizpaneel auf, so umfasst die Gewährleistung die Reparatur oder den Austausch der defekten Teile.

Auch für die Steuereinheit gelten die 2 Jahre Gewährleistung, sofern diese gemeinsam mit dem Paneel werkseitig ausgeliefert wurde.

Für auftretende Mängel innerhalb der ersten 2 Jahre nach Rechnungsdatum tritt der Hersteller des Paneels, die ELIAS Heiztechnik-GmbH ein. nach Ende der Gewährleistungsfrist gelten die Bestimmungen der ROTBURG Garantie.

### **Die ROTBURG Garantie**

Sie erhalten auf jedes ROTBURG Heizpaneel 30 Jahre Garantie ab Rechnungsdatum bei Registrierung nach den Garantiebestimmungen.

Die Elias-Garantie GmbH übernimmt die Garantie nach Ende der Gewährleistung des Herstellers bis zum 30. Jahr nach Rechnungsdatum. Die Garantie umfasst die Reparatur oder den Austausch des Heizpaneels (ohne Steuerung) bei unverschuldetem Funktionsausfall innerhalb der Garantiezeit. Im Garantiefall nutzen Sie bitte die auf „[www.elias-garantie.com](http://www.elias-garantie.com)“ angeführten Kontaktdaten und besprechen die weitere Vorgehensweise. Zur Geltendmachung Ihres Garantieanspruchs benötigen Sie die Rechnung mit

Kaufdatum Ihres Heizpaneels. Anhand der Seriennummer kann Ihr Paneel dann der Rechnung zugeordnet werden.

Nach telefonischer Abklärung und Prüfung des Schadensfalles wird die Vorgangsweise individuell abgesprochen und abgewickelt. Für den Garantiefall gelten die AGB's der ELIAS Garantie GmbH. Bei Schäden durch falsche Montage, Überlastung durch Unterdimensionierung und falscher Bedienung erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Die Hinweise in der Betriebsanleitung sind zu beachten. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung hinsichtlich mittelbarer oder unmittelbarer Schäden und Kosten, die durch den Gebrauch dieser Anleitung oder durch nicht widmungsgemäßen Einsatz oder Nichtbeachtung der Montage- und Anschluss- und Bedienungsrichtlinien der ROTBURG Heizpaneel entstehen könnten.

Achten Sie bitte daher darauf, alle Hinweise in der Betriebsanleitung genau zu befolgen. Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite.

**Die Gewährleistung/Garantie bezieht sich ausschließlich auf die ordnungsgemäße Funktion des Gerätes. Schadensfälle auf Grund jedweder Ursache, falscher Dimensionierung oder problematischer Bausubstanz sowie dadurch entstehende zusätzliche Kosten (Versand, Montage, Energieaufwendungen, Heizungsausfall, Hitzeeinwirkung, Beschädigungen, Verunreinigungen) sind nicht Teil der Gewährleistung/Garantie.**

Schadensfälle durch Materialbruch sind nur dann Teil der Gewährleistung/Garantie, wenn zweifelsfrei nachgewiesen wird, dass der Bruch auf einen Material- oder Funktionsfehler des Paneels zurückzuführen ist. Wir empfehlen, bei Ihrer Haushaltsversicherung sicherzustellen, dass Heizpaneel gegen Bruch in Ihrer Versicherung eingeschlossen sind.

## Kontakt: Notizen, Kundendienst & Information

### Umweltschutz:



Umweltschutz hat für uns höchste Priorität. Die ROTBURG Heizung besteht zu nahezu 100% aus einfach recyclebaren Materialien wie Keramik und Metall. Wir sind uns dessen bewusst, dass uns die Herstellung elektrischer Geräte zur umweltfreundlichen Entsorgung verpflichtet. Diesbezüglich wurde das ROTBURG Produktionsunternehmen ordnungsgemäß bei den dafür zuständigen, offiziellen Stellen registriert. Das Symbol des durchgestrichenen Müllbehälters auf dem Produkt zeigt an, dass das Produkt nicht in gewöhnlichen Müllbehältern entsorgt werden darf. Durch Recycling tragen wir zum Umweltschutz bei. Zwecks einer ordnungsgemäßen Entsorgung von verbrauchten elektrischen Geräten ist der Verbraucher verpflichtet, diese an den dafür bestimmten Sammelpunkten abzugeben.



Ebenso nimmt ROTBURG am ARA Entsorgungssystem für Verpackungen teil und finanziert damit die umweltgerechte Entsorgung von Verpackungsmaterial.

### Kundendienst und Information:

ELIAS Heiztechnik GmbH, Unterbruckendorf 14  
9314 Launsdorf, Österreich  
Tel: +43 (0) 4212 46715  
Mail: [info@rotburg.at](mailto:info@rotburg.at)  
Web: [www.rotburg.at](http://www.rotburg.at)

Wir wünschen Ihnen viel Freude, trockene Mauern und wohlige, gesunde Wärme mit Ihrer neuen ROTBURG Heizung!

